



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 13.08.2025, 17:00-18:42 Uhr

Ort, Raum: Aschersleben, Markt 1, Ratssaal

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

ordentliches Mitglied

Frau Kathrin Brandt

Herr Lars Bremer

Herr Ronny Küster

Herr Yves Metzinger

Frau Dr. Monika Mingramm

Herr Marcel Osterburg

Herr Dr. Maik Planert

Frau Gabriele Puchner

Frau Colette Rink

Herr Holger Weiß

i. V. für Herrn Schigulski

i. V. für Herrn Hartung

Verwaltung

Herr Steffen Amme

Herr Felix Eley

Herr Chris Elster

Herr Matthias May

Frau Julia Rippich

Ortsbürgermeister/-in

Herr Frank Hänsgen

Herr Frank Herrmann

Gast

Herr André Könnecke

Betriebsleiter Eigenbetrieb Bauwirtschaftshof

Nicht anwesend waren:

Vorsitzende/r
Herr Benno Schigulski

entschuldigt

ordentliches Mitglied
Herr David Hartung

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung (Abstimmung) der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen vom 26.03.; 07.05. und 28.05.2025
- 5 Informationen
- 5.1 Kommunale Wärmeplanung – Informationen zum Projekt und Bearbeitungsstand
- 5.2 Informationen zum aktuellen Abarbeitungsstand Straßenunterhaltung
- 6 Anfragen und Anregungen
- 7 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 9 Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung (Abstimmung) der Niederschriften über den nicht öffentlichen Teil der Sitzungen vom 26.03.; 07.05. und 28.05.2025
- 10 Informationen
- 11 Vergabebeschluss
- 12 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*

Die Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit erfolgen durch den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Herrn Weiß.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 9 anwesenden Stimmberechtigten gegeben.

- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird **einstimmig beschlossen**.

9 Ja / Nein / Enthaltung

- zu 3 *Einwohnerfragestunde*

Es sind keine Einwohner anwesend. Die Einwohnerfragestunde entfällt.

- zu 4 *Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung (Abstimmung) der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen vom 26.03.; 07.05. und 28.05.2025*

Es liegen keine Einwendungen zu den Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen des Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschusses vor. Die Niederschriften werden **einstimmig** beschlossen.

Niederschrift vom 26.03.2025

7 Ja / Nein 2 Enthaltungen

Niederschrift vom 07.05.2025

7 Ja / Nein 2 Enthaltungen

Niederschrift vom 28.05.2025

6 Ja / Nein 3 Enthaltungen

Stadträtin Rink nimmt an der Ausschusssitzung teil. Es sind **10 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.

zu 5 *Informationen*

Frau Rippich informiert, dass es der Stadt Aschersleben gelungen sei, gemeinsam mit der Landesstraßenbaubehörde einen Planungsabschluss bzgl. eines Radweges entlang der „Eislebener Straße“ aufwärts zum Krankenhaus zu finden. Nach Fertigstellung der Ortsumfahrung (OU) B 180 Süd, werde diese zu einer Kreisstraße herabgestuft, sodass der Salzlandkreis an der Planungsvereinbarung auch beteiligt ist.

zu 5.1 *Kommunale Wärmeplanung – Informationen zum Projekt und Bearbeitungsstand*

Herr F. Eley erklärt anhand einer Präsentation die wichtigsten Punkte zum Projekt und den aktuellen Bearbeitungsstand. Diese Präsentation wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Fragen werden von den Ausschussmitgliedern gestellt und durch Herrn F. Eley beantwortet.

zu 5.2 *Informationen zum aktuellen Abarbeitungsstand Straßenunterhaltung*

Der Oberbürgermeister ergänzt zur Information von Frau Rippich, dass am 20.08.2025 eine Zusammenkunft stattfindet, wo diese Planungsvereinbarung (siehe TOP 5) unterzeichnet werden soll.

Im vergangenen Jahr waren die Bereiche Grünflächenpflege und Straßenunterhaltung sehr umstritten, woraufhin für das Haushaltsjahr 2025 mehr Geld in den Haushalt eingestellt und Teams gebildet wurden.

Herr Elster erklärt, dass die Stadt Aschersleben sich um 2,474 Mio.m² verkehrstüchtige Fläche kümmern müsse und davon 117.000 m² unbefestigte Straßen sein (bestehend aus Schotter). Zum Vergleich die Straße „Zeisigweg“ umfasse gerade einmal 1.000 m².

Herr Könnecke ergänzt, dass in 2025 nun mehr Personal für die Bereiche zuständig sei, sodass Teams gebildet werden konnten. Weiterhin wurde die Beschaffung eines zusätzlichen Fahrzeugs eingeräumt, sodass die Arbeiten nun zügiger erledigt werden können. Die Auftragshoheit liege weiterhin beim Tiefbauamt der Stadt Aschersleben.

Herr Elster sagt, dass von 123 bestehenden Aufträgen bereits 93 abgearbeitet seien. Im Vergleich: 2024 waren es 106.000 € und in 2025 seien bereits 150.000 € gezahlt wurden.

Im Frühjahr 2024 wurden 50 % und bis dato 80 % an Schotterwegen fertiggestellt. Im Bereich „Unterhaltung durch Dritte“ seien für 2025 insgesamt 500.000 € eingeplant, davon seien bereits 358.000 € abgerechnet. Die Friedhofsstraße werde noch einmal ein Budget von ca. 200.000 € in Anspruch nehmen.

Stadtrat Dr. Planert sagt, dass der Antrag A/0109/2025 der CDU/FDP Fraktion zu unbefestigten Straßen im Stadtgebiet genau darauf abziele. Dieser wurde im April in den Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss verwiesen. Gibt es einen derzeitigen Bearbeitungsstand auch im Hinblick auf den Haushalt 2026?

Herr Elster sagt, dass unbefestigte Straßen meist einen grundhaften Ausbau – u.a. durch die Regenentwässerung mit sich bringen und dann eine klassische Erschließung notwendig sei. Rechtlich und finanziell sei auch eine andere Art der Befestigung nicht zu empfehlen.

Stadtrat Dr. Planert verstehe die Bürger, welche nicht erfreut seien 90% der Kosten für einen Straßenausbau zu übernehmen. Durch regelmäßige Straßenunterhaltung könne so der Aufwand auf ein Minimum reduziert werden – so auch der Inhalt des Antrages.

Stadtrat Küster fragt, ob in dem o.g. Budget i. H. v. 500.000€ auch die Pflegemaßnahmen von Rad- und Wanderwegen enthalten seien?

Herr Elster antwortet, dass dies nur die bauliche Unterhaltung umfasse.

Stadtrat Metzging sei gespannt auf den Antrag der Verwaltung. Er frage sich, ob bei Umleitungen auch Straßenschäden dokumentiert und die Kosten auch übernommen werden? Als Beispiel: Wenn eine Bundesstraße saniert werde und die Umleitung über die Gemeindestraßen der Stadt führe. Ganz speziell könne er hierfür die „Worthstraße“ nennen.

Herr Elster erklärt, dass der Straßenbaulastträger eine Beweissicherung durchzuführen habe. Schäden, welche durch den Verkehr entstehen, werden übernommen aber Schäden, welche durch unterlassene Unterhaltung zustande kommen nicht.

Generell werde empfohlen alle 15-20 Jahre die Straßendecke zu sanieren.

Der Oberbürgermeister ergänzt, dass die Straßenunterhaltung ein permanenter Prozess sei, jedoch durch die Teambildung bereits eine effektivere Abarbeitung erfolgt sei. Durch die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, erhalte die Stadt Aschersleben vom Land einen jährlichen Betrag i. H. v. 140.000 €, welcher jedoch für die Straßenunterhaltung nicht auskömmlich sei.

Herr Könnecke erklärt, dass er ab der kommenden Woche vom Jobcenter 10 Helfer für die Instandhaltung der Radwege erhalten werde. Als allererstes sollen die Radwege in der Kernstadt gereinigt werden. Die Maßnahme endet Mitte Dezember und er sei positiv gestimmt, dass er für 2026 Helfer bekomme, um die Verbindungswege zu den Ortsteilen herzurichten.

Stadtrat Küster habe zwei Fragen:

1. Gibt es für Rad- und Wanderwege kein externes Budget? Er erinnert sich an eine Ausschreibung aus dem vergangenen Jahr.
2. Möchte er zu den Ausführungen von Stadtrat Metzging ergänzen, dass z. B. in

Westdorf der Verkehr zugenommen habe und die Belastung der Straße immens angestiegen sei – auch wenn Westdorf offiziell keine Umleitungsstrecke für den Bau der Ortsumfahrung darstelle. Wie verhalte es sich dort mit dem Straßenbaulastträger?

Herr Elster antwortet auf die 2. Frage, dass es sich um normal fließenden Verkehr handle und man dort gegen den Straßenbaulastträger keine Handhabe habe.

Zur anderen Frage könne er antworten, dass die sogenannten Rahmenverträge/Unterhaltungsverträge auch in diesem Jahr geschlossen wurden.

Herr Könnecke ergänzt, dass die Grünflächenpflege im vergangenen Jahr durch einen externen Anbieter durchgeführt wurde. Dieser konnte jedoch in diesem Jahr seine Aufträge aufgrund Personalmangels nicht ausführen.

Stadtrat Dr. Planert möchte wissen, ob die Stadt Rücklagen gebildet habe, um alle 15-20 Jahre die Bitumenfläche zu erneuern?

Der Oberbürgermeister antwortet, dass dies nicht möglich sei, da die Stadt Aschersleben kein Geld zur Verfügung habe, um dafür eine Rücklage bilden zu können.

Stadträtin Puchner habe eine Frage zur aktuellen Baumaßnahme im Vogelviertel. Hier wurden Zuleitungen zu den Häusern gelegt, jedoch ruht die Baustelle und keiner weiß warum. Zudem möchte sie wissen, welche Straße im Vogelviertel als nächstes saniert werde? Werden die Bürger rechtzeitig informiert?

Herr Elster antwortet, dass Wasseranschlüsse gelegt worden sind. Für den nächsten Haushalt werde der „Amselweg“ in die Planung aufgenommen. Sobald der Ausbaubeschluss gefasst wurde wird es eine Bürgerversammlung geben. Weiterhin erhalten alle Beteiligten vor Baubeginn die wichtigsten Informationen.

Stadtrat Metzging regt an, dass der Ausschuss einmal umfassender über den Ablauf in Sachen Grünpflege informiert wird. Er möchte wissen, wie die einzelnen Akteure (Stadtverwaltung, Bauwirtschaftshof, Aschersleber Kulturanstalt, Verschönerungsverein) z. B. beim Baumschnitt (Pflugeschnitt/radikaler Schnitt) oder Baumfällung zusammenspielen.

Ortsbürgermeister Hänsgen weist daraufhin, dass der Ausbau der K1330 Richtung Sandersleben demnächst beginne und wohlmöglich die Umleitung über den „Leegerweg“ erfolge. Dieser sei aber dafür nicht geeignet. Weiterhin bemängelt er, dass im Ortsteil Freckleben durch den Bauwirtschaftshof noch nichts an den Schotterstraßen gemacht wurde.

Herr Könnecke versichert, dass sich in der kommenden Woche Herr Nielebock um Freckleben kümmert.

zu 6

Anfragen und Anregungen

Stadträtin Puchner regt an, die Verkehrszeichen an der Mühlgrabenbrücke freizuhalten (Straßen „Am Anger“/„Auf dem Mühlberge“).

Stadtrat Metzging fragt nach dem Stand des Grundsatzbeschlusses zur Innenstadtentwicklung. Ihm reiche es aus einen Sachstand (siehe Anlage mit Maßnahmen zur Vorlage) in einer der nächsten Ausschusssitzungen zu erhalten.

Stadtrat Dr. Planert möchte wissen, ob aktuelle Sanierungsmaßnahmen an der Stadtmauer bzw. an den Türmen derzeit stattfinden? Und ob diese von der Stadt durchgeführt werden oder durch bestehende Vereinsarbeit?

Frau Rippich sagt, dass zur Vereinsarbeit ggf. Herr Metzging (Vorsitzender des Förderkreis Restaurierung und Erhaltung der historischen Stadtbefestigungsanlage Aschersleben e. V.) etwas sagen könne. Für den Beyseschen Turm in der Luisenpromenade werden Fördermittel zur Verfügung gestellt und die Instandhaltung werde im Jahr 2026 beginnen. Einige Türme befinden sich auch in Privatbesitz, welche nun auch auf Fördermittel zurückgreifen können. Diese wurden auf die kommenden Haushaltsjahre aufgeteilt. Der Stumpfe Turm könne dieses Jahr zum Tag des offenen Denkmals nicht geöffnet werden, da dort die Treppe im 1. Abschnitt defekt sei und eine Führung nicht gewährleistet werden könne.

Ortsbürgermeister Hänsgen erklärt, dass das Depot in Freckleben bald eröffnet werde.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass nach interner Abstimmung die feierliche Übergabe voraussichtlich am 20.09.2025 stattfindet.

Stadtrat Weiß würde sich über mögliche Gruppenführungen zum Tag des offenen Denkmals sehr freuen und hofft, dass eine Lösung gefunden wird.

Stadtrat Metzging bietet seine Hilfe an, da er die Bedingung zum Begehen des Stumpfen Turms kenne.

Der Oberbürgermeister bittet um Abstimmung mit den betreffenden Fachämtern.

zu 7

Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Weiß schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:25 Uhr.